



# **Blended Learning in der LehrerInnenfortbildung**

## **Erfahrungen aus dem Projekt TEOS**

**Mag. Christian Schmid-Waldmann**

# Grundlegende Ziele von TEOS-Online

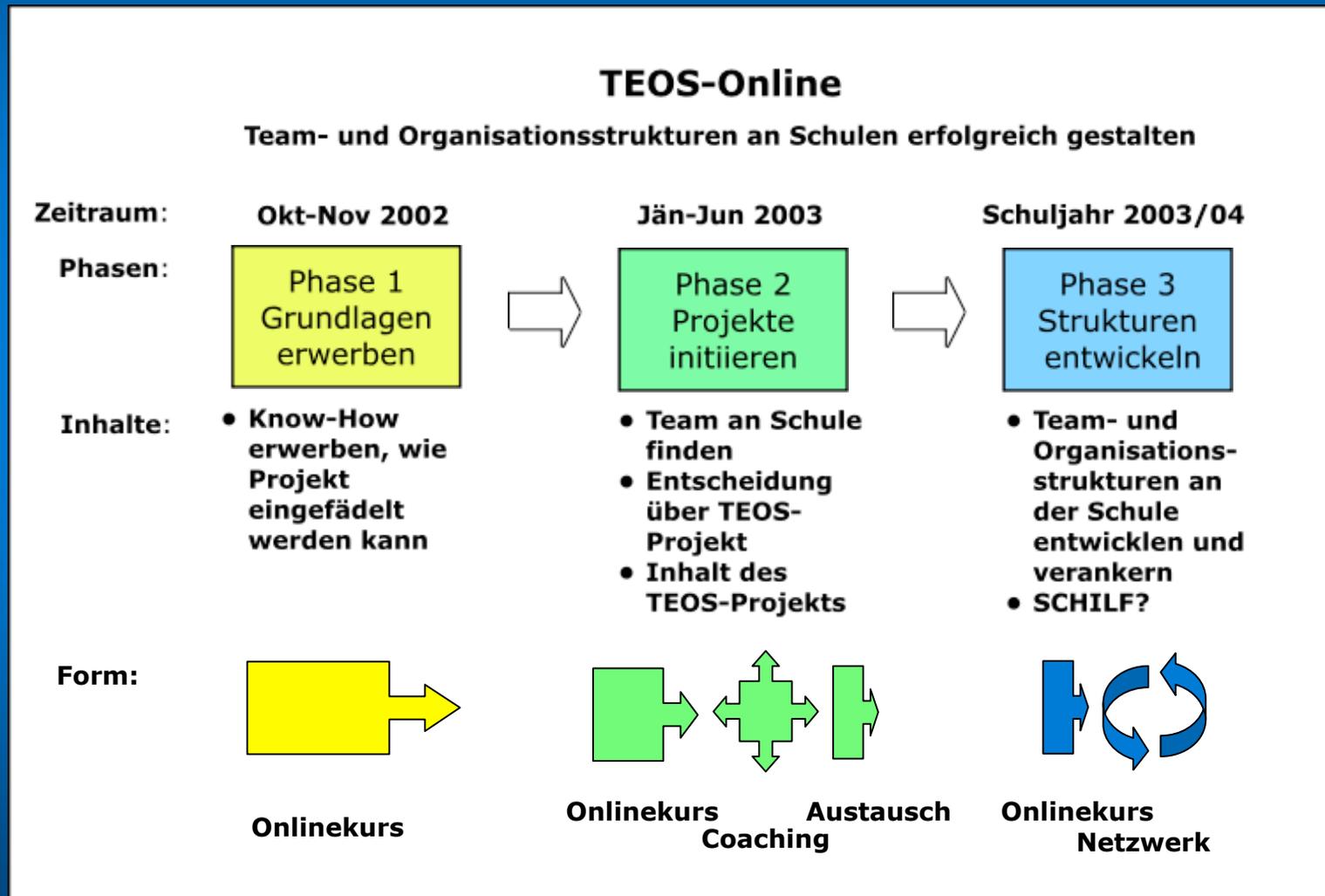
Für die jeweilige Schule passende und entlastende Formen der Kooperation & Organisation schaffen, um

- Entwicklungsarbeit und
- Alltagsarbeit

...leichter zu bewältigen.

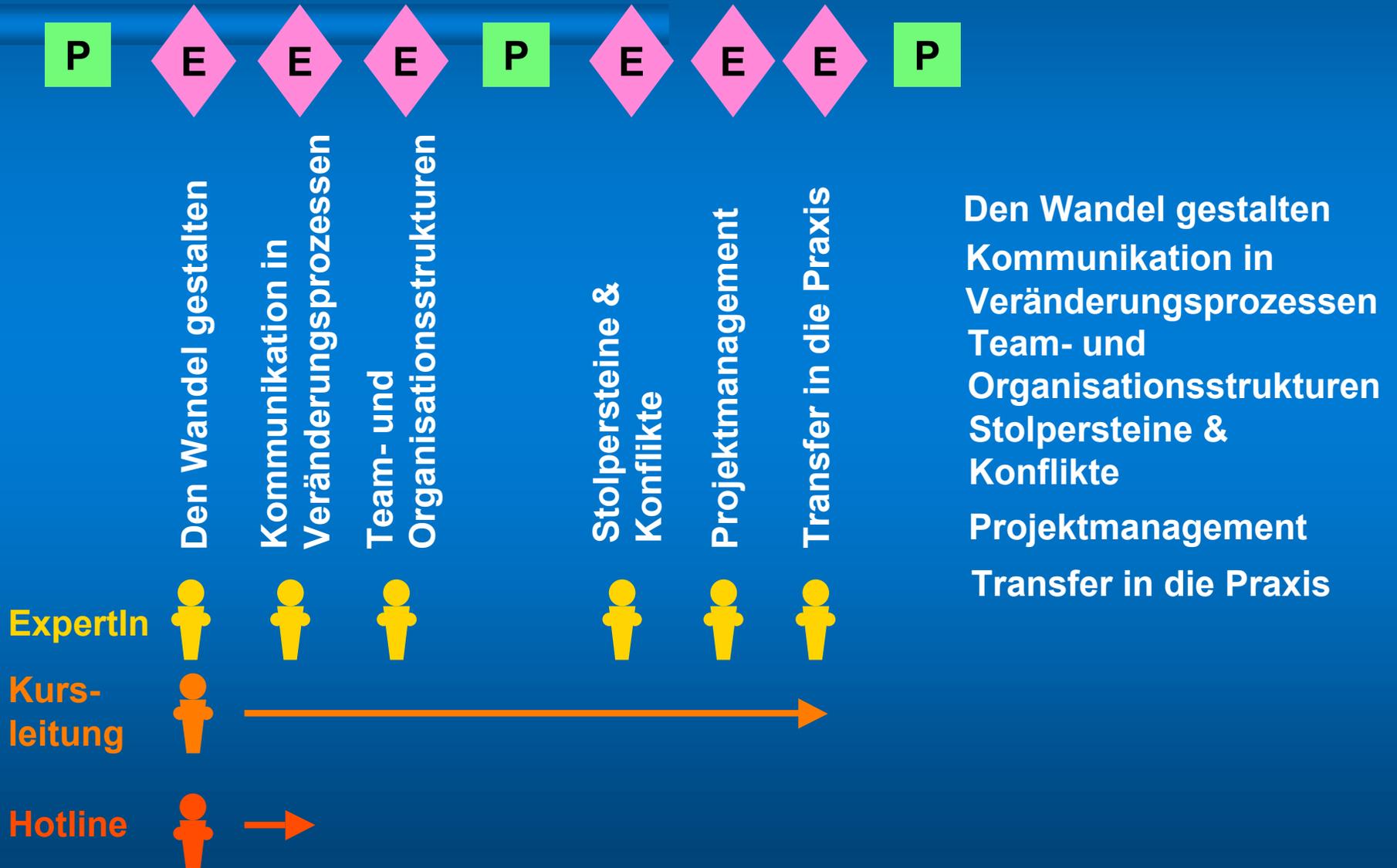
- ◆ Über **Online-Kurse** Personen an Schulen **Grundlagen** zur Durchführung von Veränderungsprojekten vermitteln - zum Themen-Schwerpunkt „Team- und Organisationsstrukturen“
- ◆ **Veränderungsprozesse** an den Schulen initiieren und diese Online durch Input / Reflexion / Beratung unterstützen
- ◆ Herstellen von **Synergien** durch Online-Austausch und Kooperation zwischen den beteiligten Schulen unterschiedlicher Schularten / Bundesländer  
**Veränderungsprozess erfolgreich durchführen**

# Wie ist TEOS-Online aufgebaut?

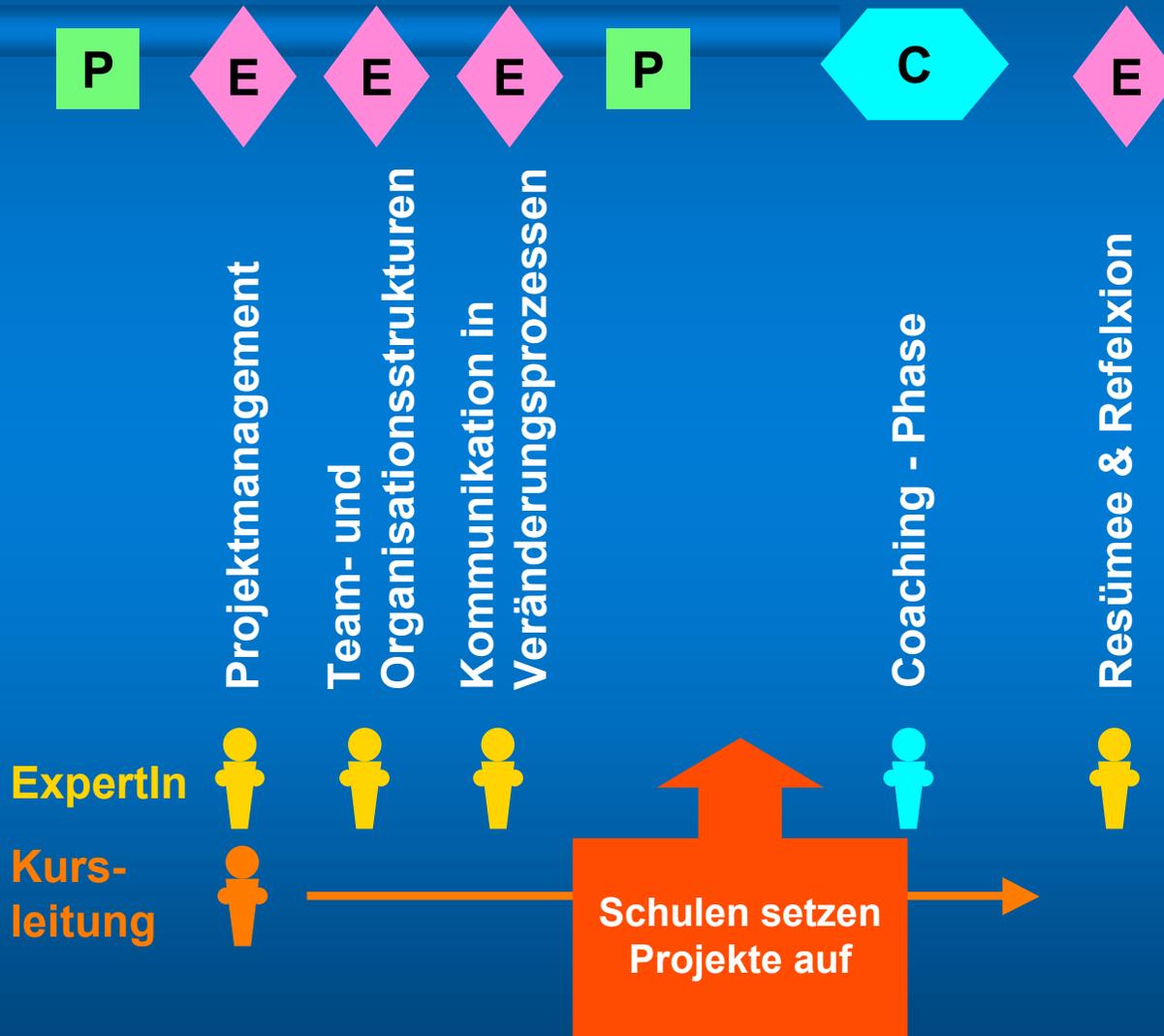




# Ablauf Online-Kurs Phase 1



# Ablauf Online-Kurs Phase 2





# Rhythmus



# Strukturen an der Schule



# Woran arbeiten die Schulen konkret?

- Stärkung der **Fachgruppenstruktur**
- Weiterentwicklung von **Kommunikationsstrukturen** / bzw. Einrichtung einer Kommunikationsplattform
- **Teamstrukturen**
- Stärkung und Definition der **Klassenvorstandsstrukturen**
- Verbesserung & Weiterentwicklung von **Alltagsabläufen** (Strukturen für Notenkonferenzen, 1. Klassenteams,...)
- **Entwicklungsstruktur**, die auch für spätere Vorhaben richtungweisend ist, (Gestaltung der „Oberstufe neu“, Schulprogramm) mit detaillierten Organisations- Ablauf- und Kompetenzstrukturen

# TeilnehmerInnen TEOS-Online

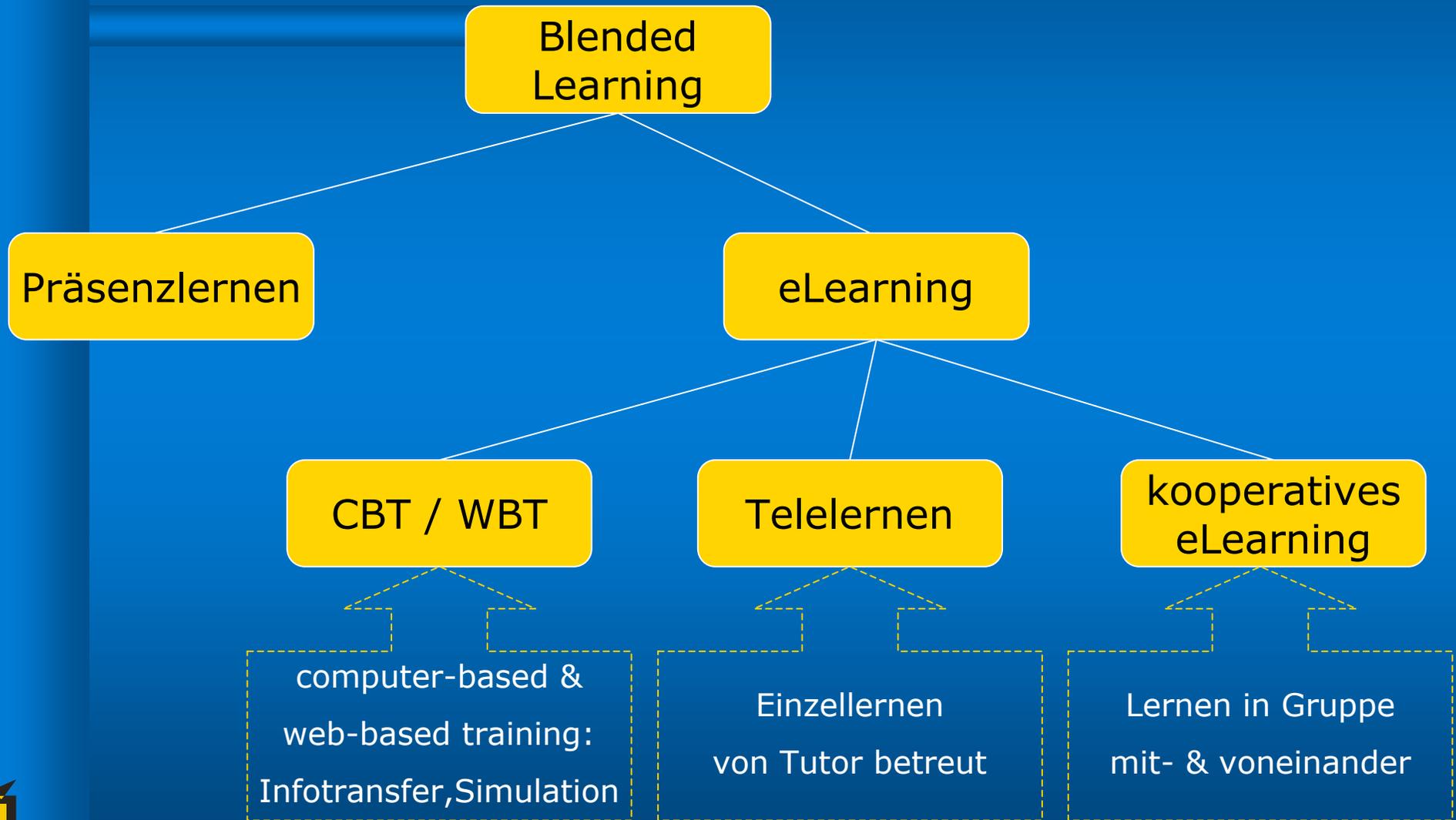
## Phase 1

- ◆ 43 Schulen
- ◆ 94 TeilnehmerInnen
- ◆ Schularten:  
11 AHS, 2 BAKI, 22 BMHS, 8 HS)
- ◆ Bundesländer  
Wien (10 APS/AHS, 18 BMHS)  
Stmk (7 APS)  
Bgl (5 BMHS, 3 AHS)

## Phase 2

- ◆ 16 Schulen
- ◆ 49 verbleibende TeilnehmerInnen
- ◆ 41 neue TeilnehmerInnen
- ◆ Schularten:  
8 AHS, 1 BAKI, 3 BMHS, 4 HS)

# Abgrenzung zu anderen eLearning Konzepten



# Grundelemente des kooperativen eLearning

**Kunst besteht darin, Balance zwischen den 3 Ebenen herzustellen**

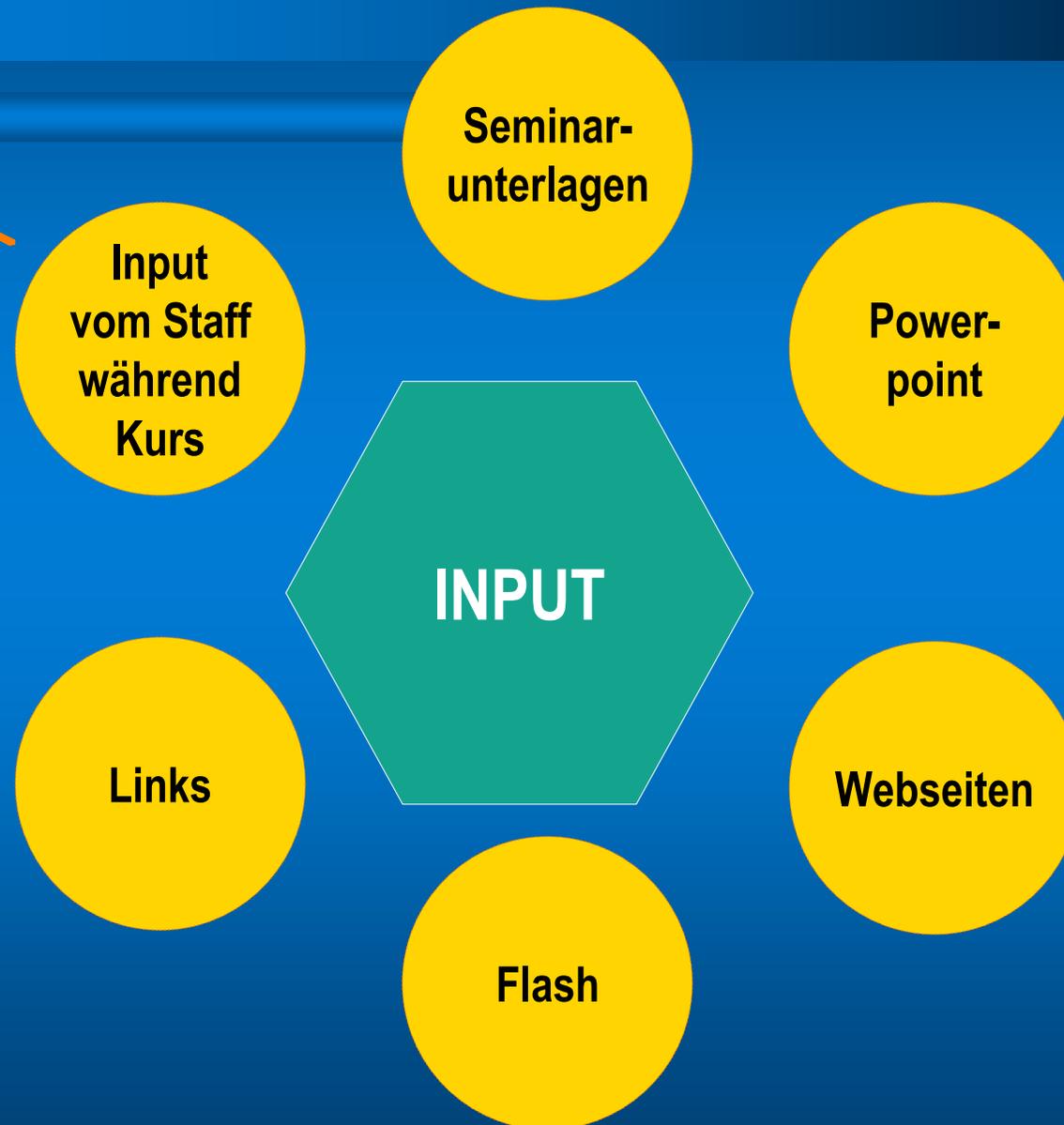


**Inhaltlicher Input**

**Transfer der Fragestellung auf eigene Situation**

**Austausch + Reflexion mit anderen, Lernen voneinander**

# Ebene 1 : Information / Input zum Modulthema



## Warum Teams an Schulen?

### Argumente für Teams

Chancen durch Schulautonomie für den Schulstandort

Neue Anforderungen durch Verringerung der Halbwertszeit des Wissens

Ganzheitliche, vernetzte Lernprozesse benötigen neuen pädagogischen Diskurs

Engpässe bei zeitlichen und personellen Ressourcen

Doppelgleisigkeiten abbauen und bessere Abstimmungsprozesse ermöglichen

### Argumente gegen Teams

Für die Unterrichtsqualität ist jede Lehrkraft alleine zuständig

Besoldungssystem und Vorgaben des Schulsystems fördern Teamarbeit nicht

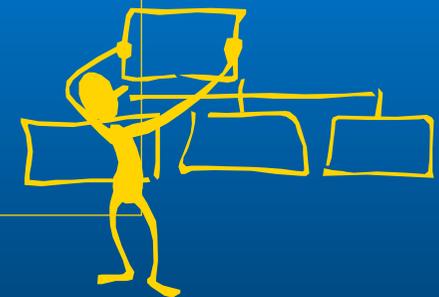
Teamarbeit ist mühsam und es arbeiten ohnehin immer dieselben

Für die Zusammenarbeit fehlt die Infrastruktur

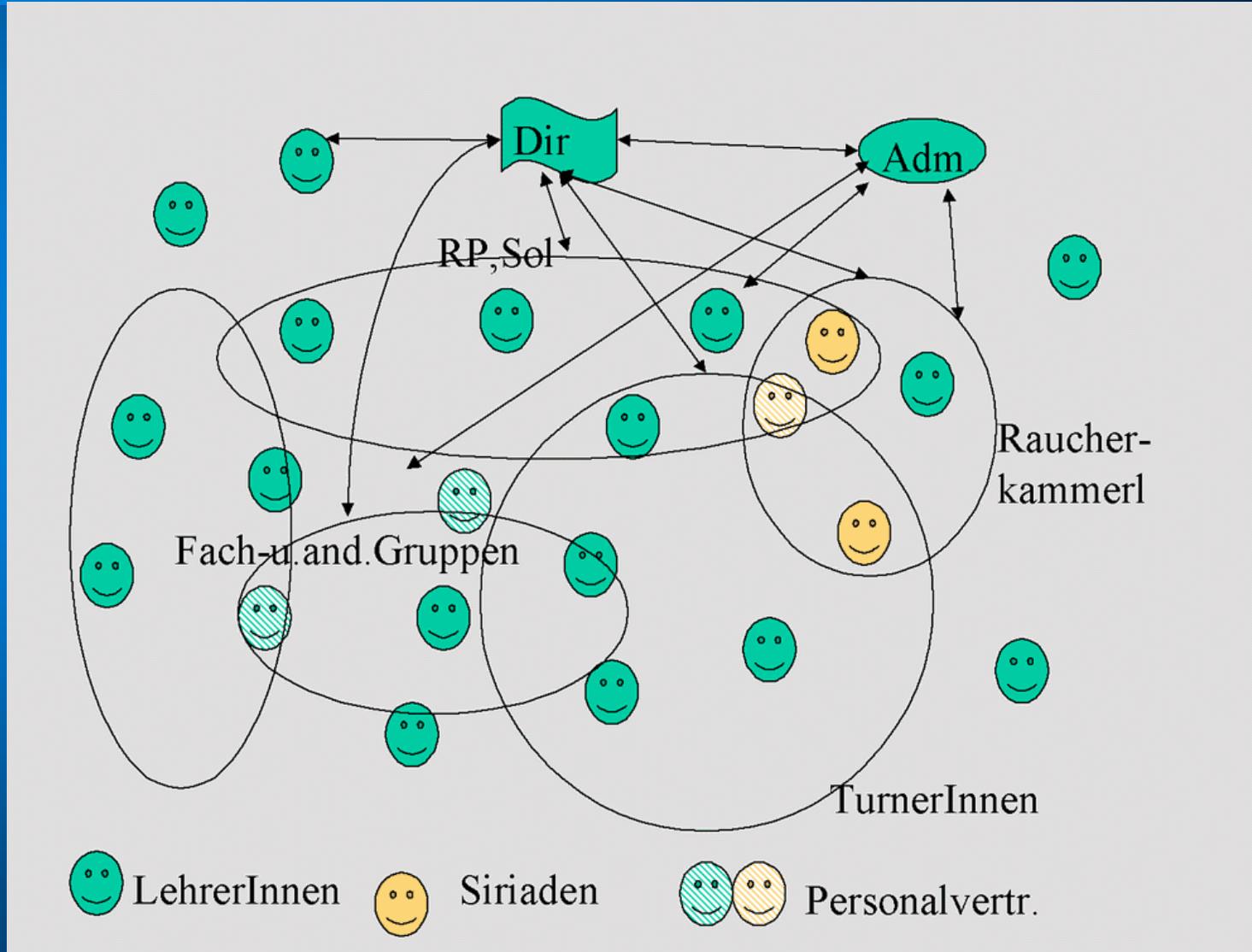
## Ebene 2: Transfer auf eigene Situation

### Aufgabenstellung („Wochenaufgabe“) - Annäherung ans Thema durch...

- Analyse konkreter Situationen
- Reflektion des eigenen Umfeld
- Arbeit an eigenen konkreten Projekten
- Vertiefung durch Rollenspiele, Themenchats etc



# Beispiel: Analyse Kommunikationsstrukturen



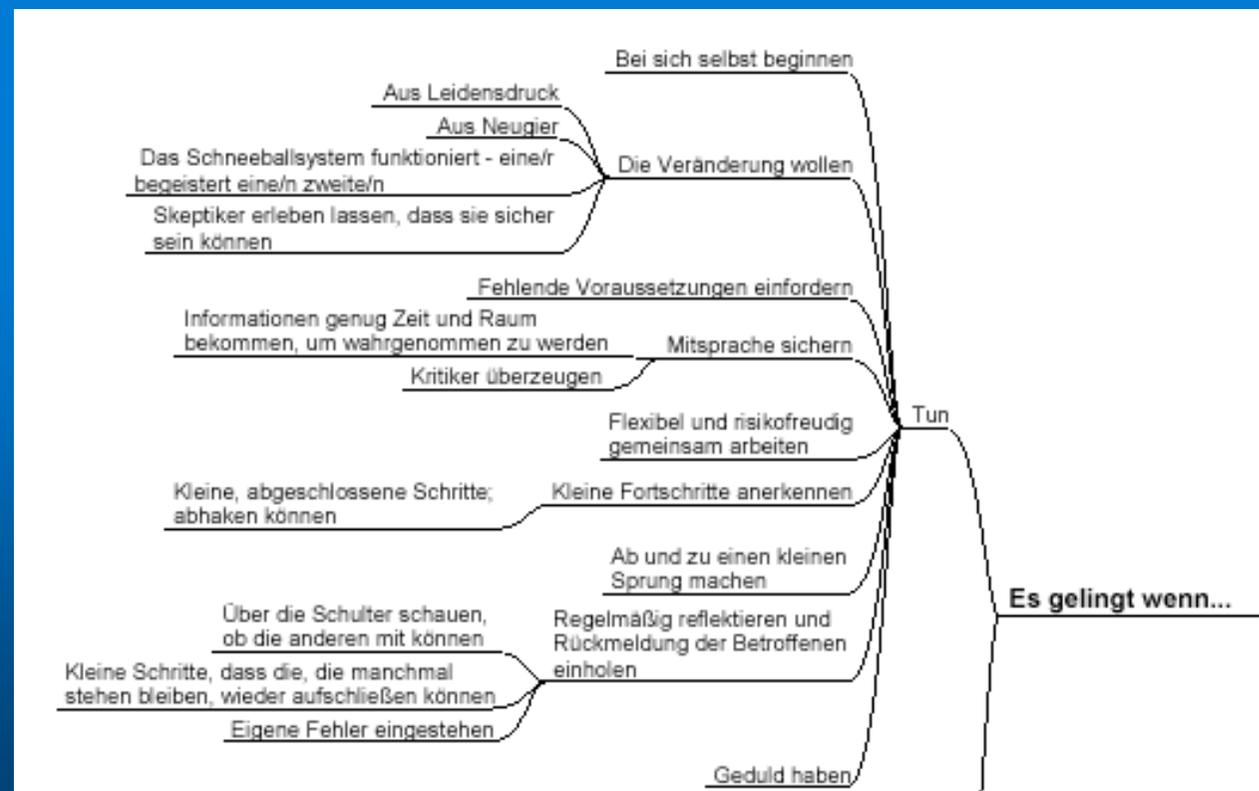
# Beispiel Kommunikation Teilnehmer-Reflexion

*Mir ist aufgefallen, dass ich die Punkte (KollegInnen) ziemlich unbewusst auf die Fläche gesetzt habe . Erst beim Betrachten und Hinterfragen der Grafik ist mir die eine oder andere Konstellation, die ich bisher nicht richtig wahrgenommen habe (oder wahrnehmen wollte) , aufgefallen ...*

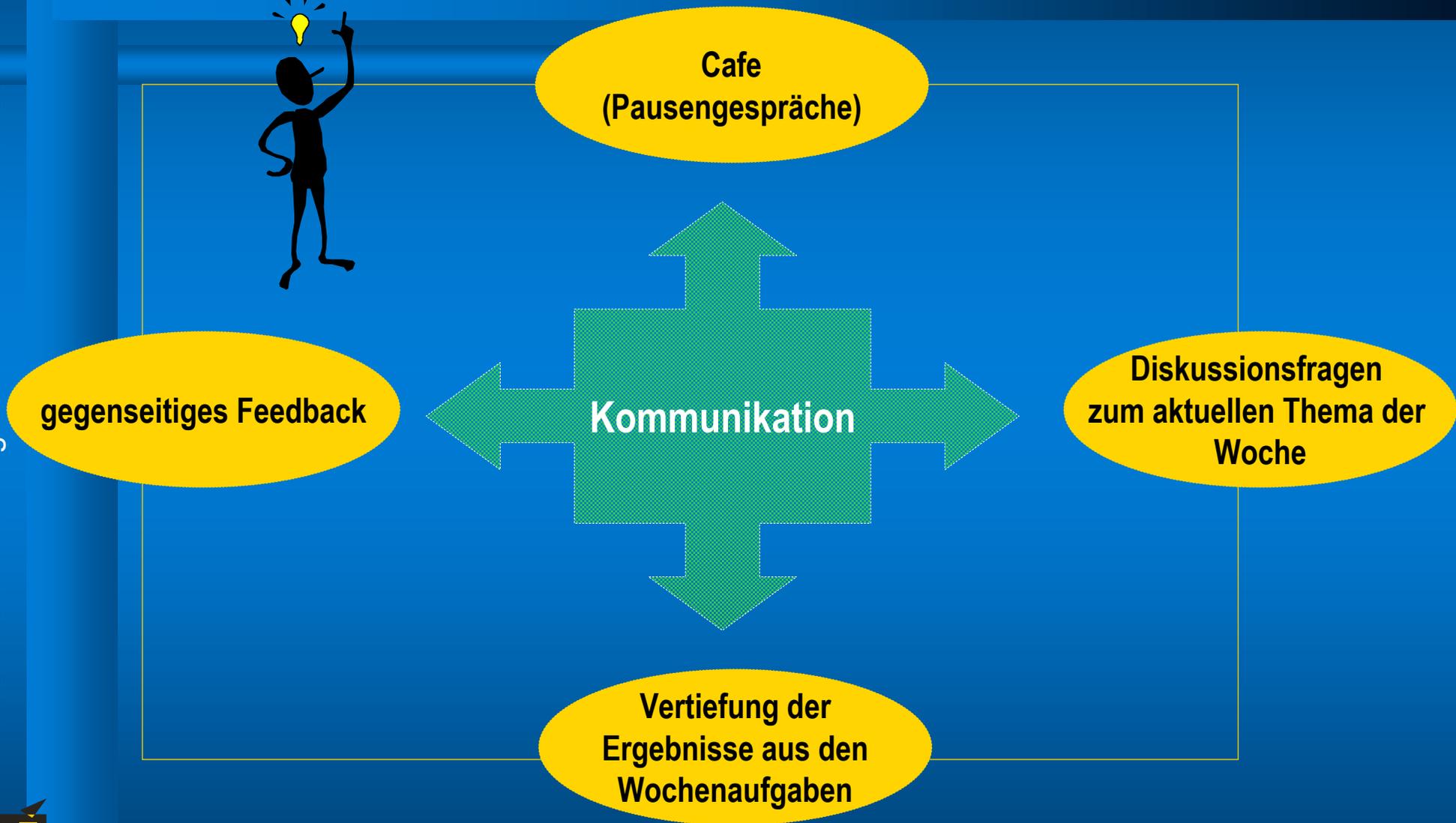
# Beispiel: Erfolgsfaktoren von Veränderungsprojekten

## Methode: Appreciative Inquiry

- Focus auf Erfolge, das Positive
- Herausarbeiten gemeinsamer „kritischer Erfolgsfaktoren“



# Ebene 3: Austausch/Diskussion mit anderen TN



# Beispiele Auftaktwoche - Thema

## ❖ Allgemeines Diskussionsforum Modul 1: Zukunftstrends, die Jugend betreffend

Versetzen Sie sich in folgende Situation

In einem fiktiven email-Interview werden **Sie als Experte/in in Jugendfragen** gebeten, die wichtigsten Trends zur Jugend der nächsten Jahre aufzuzeigen. Email-Interview heißt, dass Ihnen einfach ein paar Fragen geschickt werden, Ihre Antworten werden als Interview ausgewertet. In unserem Fall stehen die Fragen als eigene Threads (Diskussionsfäden) **im Diskussionsforum „Zukunftstrends Jugend“**.

Gehen Sie bei der Beantwortung der Fragen von Ihren Erfahrungen und Eindrücken aus, ergänzen Sie erst wenn nötig durch wissenschaftliche Erkenntnisse (Links auf der Plattform, ausgeteilte Texte) - denn Sie sind der/die ExperteIn! –

Folgende Fragen stellt Ihnen die virtuelle Redakteurin der Zeitschrift, die Sie angesprochen hat .

- • Was sind Ihrer Meinung nach die wichtigsten Trends, die auf Jugendlichen in den nächsten Jahren zukommen werden? Wo liegen die Chancen und Herausforderungen für zukünftige Jugendliche?
- • Was werden Jugendliche in Zukunft erlernen und wissen müssen?
- • Wie werden sie lernen und arbeiten?

Wenn möglich greifen Sie dabei 3 Trends auf, die Sie für wichtig erachten und erläutern Sie einen davon speziell.

# Beteiligung / Commitment sichern

- ◆ entscheidend sind ersten 1 1/2 bis 2 Wochen des Online-Kurses
- ◆ Aufwand in dieser Zeit verhältnismäßig hoch - lohnt sich aber
- ◆ Gilt vor allem für eLearning EinsteigerInnen

**Maßnahmen um Beteiligung zu sichern...**

# Niederschwellige Einstieg

## ...das erste Posting ist das Schwierigste

- ◆ offene provokative Diskussion
- ◆ Angst vor öffentlichem Posting nehmen (eMail-Partnerschaft & nur Ergebnisse posten)
- ◆ Homepage-Erstellung (Bezug zum Kursthema, Wiedererkennungseffekt)

# Persönliche Hotline & Support

- ◆ **eMail-Support**
- ◆ **gutes Handbuch zur Plattform**
- ◆ **Übersicht über Kursablauf**
- ◆ **Person aus Fleisch & Blut**
  - **Nicht unbedingt ExpertIn zum Kursthema**
  - **Lernplattform erklären**
  - **Aufgabenstellungen erläutern**
  - **Allgemeine Computerprobleme**
  - **Support bei Zugang / Homepage**

# Direktes Eingehen auf Beteiligung

- ◆ Nach ca. 1 Woche „quasi“ personalisiertes Mail, an TeilnehmerInnen, die
  - bisher schon aktiv
  - eingeloggt aber nur lesend unterwegs
  - nur selten eingeloggt
  - praktisch nie eingeloggt
  
- ◆ Beteiligung steigt sprunghaft & bleibt
- ◆ Telefonischer Rundruf noch effektiver – aber zielgruppenspezifisch
- ◆ Entlastung für / von AussteigerInnen

# Prozess lebendig halten

- ◆ **Regelmäßige Hinweise auf interessante Beiträge**
- ◆ **Regelmäßige Zusammenfassung der inhaltlichen Erkenntnisse (Newsletter)**
- ◆ **Ankündigung nächster Schritte**
- ◆ **Belebung der Gruppenidentität im „Cafe“  
(tagesaktueller Bezug, Themen abseits des Kursthemas...)**

# Hilfreiche Rahmenbedingungen

- ◆ **Klare Zeitstruktur**
  - Klar definierte Deadlines
  - Transparente Kursarchitektur...
- ◆ **Klarheit über Rückmelde-Zeitrahmen**
- ◆ **Klares Orientierungssystem**
  - Farbleitsystem
  - Archivierung / Ausblenden
- ◆ **Aufgabenumfang im Spannungsfeld**
  - Breit gefächertes Aufgabenportfolio
  - lösbar besonders bei Teamaufgaben

# Vorteile des kooperativen eLearning

## zeit- und ortsunabhängig

- zeit- und ortsunabhängig und selbstgesteuert-gestützt auf klare Aufgabenstellungen
- spart Reisezeit- und Aufenthaltskosten, flexible Zeiteinteilung

## vertiefende Auseinandersetzung

- schriftliche Auseinandersetzung  präzisere Auseinandersetzung
- breit gefächerte Annäherung ans Thema
- hohe Komplexität möglich
- eigene Schwerpunktsetzung möglich

## persönliche Ebene

- TeilnehmerInnen tendieren dazu sehr offen zu agieren
- große Anzahl aktiv involvierter TeilnehmerInnen
- Herausbildung einer Seminargruppe
- Platz für persönliche Dialoge

# Kritische Elemente im eLearning Prozess

Zeitmangel/Zeit reservieren

„schlechtes Gewissen“ - bewusst  
Schwerpunkte setzen, nicht alles  
bearbeiten wollen

erste Hemmschwelle online  
zu agieren abbauen

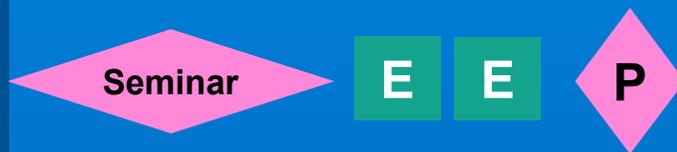
Kritische  
Elemente

Zwischenzeitliches, längeres  
Aussteigen nicht möglich

Mehrwert durch Kooperatives  
Element erkennen

# entscheidend...

## ...Produkt maßgeschneidert



### Legende:

 Präsenzphase  
(Tag od Seminar)

 kooperatives  
eLearning-Modul

 Selbststudium